



Benefiz-Konzert in der Neuapostolischen Kirche Witten-Stockum

Am Sonntag, 9. September 2007 fand in der Neuapostolischen Kirche in Witten-Stockum ein Benefizkonzert statt. Unter dem Motto Ein Psalm vorzusingen trugen die Sängerinnen und Sänger des gemischten Chores der Gemeinde unter Leitung von Dirk Schübler Psalmen vor, die von Komponisten alter und neuerer Zeit vertont wurden.

Musikalischer Höhepunkt der Veranstaltung waren von Charlotte Jonigkeit (Violine) und Isabelle Polzin (Harfe) vorgetragene Instrumentalstücke. Der gesamte Erlös dieses Benefizkonzertes beträgt 1.000 Euro.

Zwei Institutionen, die mit behinderten Menschen zu tun haben, standen an diesem Abend im Fokus des Geschehens. Zum einen das "Nordoff-Robbins-Zentrum", eine in Witten ansässige "Fördergesellschaft für Musiktherapie in Witten und Umgebung e. V.", zum anderen die Interessengruppe der Behinderten und ihrer Angehörigen in der Neuapostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen "NAK-Handicapped-Kids-NRW". Diese beiden werden sich den Benefizerlös teilen.

Udo Bilgard begrüßte in seiner Ansprache neben den gut 120 Konzertbesuchern und den Musikern auch die beiden Professoren David Aldrige und Lutz Neugebauer vom "Nordoff-Robbins-Zentrum" sowie Gerald Rockenfelder, Mitglied des Lenkungsgremiums der "NAK-Handicapped-Kids-NRW".

Prof. Dr. David Aldridge ist Inhaber des Lehrstuhles für Qualitative Forschung in der Medizin an der Universität Witten/Herdecke, Prof. Dr. Lutz Neugebauer ist als Professor für Musiktherapie ein renommierter Fachmann, wenn es um die Verknüpfung von Musik und Therapie geht. Gerald Rockenfelder ist Pädagoge an einer Lernbehindertenschule im Kreis Unna und darüber hinaus als Seelsorger in einer Dortmunder Gemeinde engagiert.

v.l. Prof. Lutz Neugebauer, Udo Bilgard, Prof. Gerald Rockenfelder

Therapie und Seelsorge Sowohl Prof. Lutz Neugebauer als auch Gerald Rockenfelder stellten in kurzen Statements die jeweilige Arbeit vor: Therapie einerseits und Seelsorge andererseits.

Dass beide nötig sind und sich sinnvoll ergänzen, war ein deutlicher Aspekt dieser Abendveranstaltung.

Zudem gelang es den Musikern auf eindrucksvolle Weise, die Wirkungen von Musik an der Seele zu demonstrieren. Lang anhaltender Applaus würdigte die Darbietungen aller Beteiligten.

Text und Foto: Udo Bilgard

31. Oktober 2007

